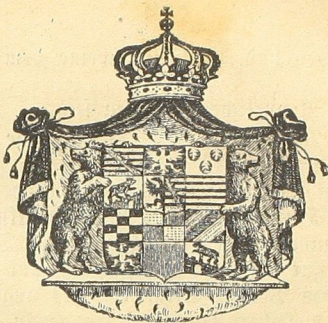


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. N. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 81.

Dessau, Sonnabend, den 27. Mai

1865.

Amtlicher Theil. Der Wollmarkt in Dessau

soll in diesem Jahre

Montag, den 12., und Dienstag, den 13. Juni,

abgehalten werden. Zur Bequemlichkeit der Wollverkäufer und Einkäufer sind die bekannten Einrichtungen getroffen und zur Belebung des Marktverkehrs soll bei den unverpachteten Hebestellen des Landes Chaussee- und Brückgeld-Freiheit gewährt werden.

Dessau, 17. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
v. Zerbst.

Bekanntmachung. — Die Verwaltung der sämtlichen Kassen des vormaligen Herzoglichen Consistoriums in Bernburg, welche von dessen früherem Calculator, dem jetzigen Consistorial-Kassen-Rendanten **Großkopf** in Dessau, geführt worden ist, liegt demselben auch in seiner jetzigen Stellung ob. Alle Zahlungsleistungen an die in Rede stehenden Kassen sind daher auch für die Zukunft, wie bisher, an den Rendanten **Großkopf** hieselbst unmittelbar zu bewirken.

Dessau, 18. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltisches Consistorium.
Klinghammer.

Bekanntmachung. — Von Montag, den 29. d. Mts., ab sind die Herzoglichen Flußbäder geöffnet. Die Einlaßkarten zu denselben werden, wie diejenigen zu dem Herzoglichen Friederiken-, Dampf-, Douche- und Wellenbade, in dem zu Herzoglichem Friederikenbade gehörigen Vorderhause zu den bekannten Preisen ausgegeben.

Dessau, 26. Mai 1865.

Die Direction.

Bekanntmachung. — Zur Eröffnung der Weide im Herzoglichen Thiergarten ist für Ochsen, Stiere und Färsen

Donnerstag, der 1. Juni,

für Fohlenstuten, Pferde und Fohlen

Freitag, der 2. Juni c.,

bestimmt.

Die resp. Interessenten haben an den Vormittagen der genannten Tage ihr Vieh an den ge-



möhnlichen Haupteingang zu bringen und die Einlassscheine dem daselbst befindlichen Thiergarten-Aufseher Müller vorzuzeigen.

Jedes Stück muß mit einem Kennzeichen versehen sein.

Dessau, 23. Mai 1865.

Herzogliche Thiergarten-Verwaltung.

Bekanntmachung. — Es ist festgestellt worden, daß in den Tagen vom 13. bis 17. v. Mts. ein nach Meinsdorf gehöriger Hund, mit der Wuthkrankheit behaftet, frei umhergelaufen ist und in Meinsdorf mehrere Hunde gebissen hat, bevor seine Tödtung hat erfolgen können.

Wir bringen solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß und fordern, unter Verwarnung vor den in den Art. 157. und 158. des Polizei-Straf-Gesetzes angedrohten Strafen, die Besitzer von Hunden überhaupt hierdurch auf, dieselben genau zu beobachten und bei dem geringsten Verdacht der Wuth zu tödten oder fest anzulegen, auch der Ortspolizei davon sofort Nachricht zu geben.

Für die Ortschaften Meinsdorf, Mühlstedt, Streeß und Rosslau aber verordnen wir hiermit, unter Hinweis auf die durch Art. 160. des Polizei-Straf-Gesetzes angedrohte Strafe, daß sämtliche Hunde bis auf Weiteres an die Kette gelegt oder eingesperrt werden, mit Ausnahme der Jagd-, Hirten- und Fleischhunde während der Zeit, daß sie zum Geschäftsbetriebe gebraucht werden und mit Ausnahme der zum Fahren benutzten Hunde, die so lange, als sie an das Fuhrwerk angespannt sind, mit einem sichern Maulkorbe versehen sein müssen.

Hunde (mit Ausnahme der vorgedachten Nutzungshunde), welche während der Zeit, daß die Einsperrung vorgeschrieben ist, außerhalb ihres Gehöftes herumlaufen, können nach Umständen als wuthverdächtig getödtet werden. Letzteres findet auch auf Jagd-, Hirten- und Fleischhunde Anwendung, wenn sie um die in Rede stehende Zeit geschäfts- oder aufsichtslos umherlaufen.

Zerbst, 19. Mai 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.

W. Vogel.

Bekanntmachung. — Nachdem am gestrigen Tage ein nach sachverständigem Ermessen der Tollwuth höchst verdächtiger Hund in hiesiger Stadt getödtet worden ist, so fordern wir die Besitzer von Hunden im hiesigen Stadtbezirke hierdurch auf, bei Vermeidung der in Art. 157. und 158. des Polizei-Straf-Gesetzes angedrohten Strafen, ihre Hunde genau zu beobachten und dieselben, sobald sich irgend welche Zeichen der Tollwuth an ihnen bemerkbar machen sollten, entweder sofort tödten oder sicher einsperren zu lassen, uns aber ungesäumt hiervon Anzeige zu machen.

Unter Hinweisung auf die in Art. 160. des Polizei-Straf-Gesetzes angedrohten Strafen verordnen wir hierdurch weiter für den ganzen Stadtbezirk Köthen, daß sämtliche Hunde, mit Ausnahme der Jagd-, Hirten-, Zug- und Fleischhunde, während der Zeit, wo sie zum Geschäftsbetriebe gebraucht werden, bis auf Weiteres entweder an die Kette gelegt oder sicher eingesperrt werden müssen.

Hunde, welche während der Dauer dieser vorgeschriebenen Einsperrung außerhalb eines Gehöftes umherlaufen, oder, soweit es Jagd-, Hirten-, Schäfer- oder Zughunde sind, auf öffentlichen Straßen, Plätzen und Wegen u. geschäfts- oder aufsichtslos, resp. ohne Maulkorb betroffen werden, können nach Umständen als wuthverdächtig getödtet werden.

Köthen, 25. Mai 1865. Herzoglich Anhaltische Kreis- und Polizei-Direction.

Bramigk.

Mittwoch, den 31. Mai d. J.,

Nachmittags 4 Uhr

sollen die diesjährigen Herrschaftlichen Ausrückungen im Bördlicher Bezirke im Käse- bier'schen Gasthose zu Bördlig unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen im Wege des Meistgebots verpachtet werden. — Dessau, 16. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.

v. Wolframsdorf.

Donnerstag, den 1. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr

sollen die diesjährigen Herrschaftlichen Ausrückungen in den hierher gehörigen Bezirken auf Herzoglicher Regierung hieselbst unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden. Dessau, 16. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.

v. Wolframsdorf.

Wiesen-Verpachtung.

Im Herzoglichen Forstreviere Bockerde belegene ca. 1050 Morgen Wiesen sollen

Dienstag, den 6., u. Mittwoch, den 7. Juni, auf drei Jahre unter in den Terminen noch näher bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden.

Zusammenkunft an beiden Tagen früh 8 Uhr am Leiner Berge und wird mit den Wiesen in den Ripen der Anfang gemacht.

Dessau, 26. Mai 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Rug- und Brennholz-Verkauf.

Montag, den 29. Mai d. J.,

werden in der kleinen Kienhaide

a) an Rugholz

12 Stück kiefern Bauholz,

24 = weymuthskieferne Stangen;

b) an Brennholz

3 Klafter kiefern Scheit,

3 = = Knüppel,

2½ = = Stamm,

6 = = Reis

meistbietend verkauft. Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am Kunze'schen Bierkeller. Die Zahlung erfolgt Dienstag, den 30. Mai, bei der Herzoglichen Kreiskasse allhier und müssen die Hölzer bis Mittwoch, den 31. d. Mts., Abends abgefahren sein. — Dessau, 23. Mai 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Rugholz-Verkauf.

Donnerstag, den 8. Juni d. J.,

kommen

a) in der Priorauer Forst

23 Stück Schäleichen-Rugenden, 6—14 Ellen lang und 10—32 Zoll mittl. Durchm.,

1½ Klafter dergl. Rugholz 2. Sorte;

b) in der Mörter Forst

3 Stück Schäleichen-Rugenden, 15 u. 16½ Ellen lang und 22—28 Zoll mittl. Durchm.,

zum meistbietenden Verkauf. Der Verkaufstermin wird im diesjährigen Holzschlage unweit des Dorfes Priorau abgehalten und sind die Rugenden in der Mörter Forst vorher in Augenschein zu nehmen, da sie im Priorauer Holzschlage mit verkauft werden.

Dessau, 26. Mai 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Rugholz-Verkauf.

Donnerstag, den 1. Juni d. J., von Vormittags 9 Uhr an, sollen auf dem Forsthause

„Wilhelmshof“ die in nachstehenden Schlägen des Schieloer Forstreviers geschlagenen Rughölzer öffentlich meistbietend verkauft werden.

1) Im untern Steinfeld Nr. 31.:

18 Stück Eichen, 15 bis 30 Zoll stark und 8 bis 24 Fuß lang,

1 = Küster, 11 Zoll stark und 8 Fuß lang,

3 = Ahorn, 9 bis 14 Zoll stark und 10 bis 16 Fuß lang,

8 = Rothbuchen, 14 bis 27 Zoll stark und 10 bis 16 Fuß lang,

267 Stück Achsen, 23 Stück eichen Fagholz, 4 Fuß lang, 2 Stück kleine Leiterbäume, 19 Stück Zaunstaaken und 2 Kstr. eichen Kluftholz.

2) Im Hobehei Nr. 70.:

74 Stück Eichen, 10 bis 30 Zoll stark und 6 bis 32 Fuß lang,

1 = Rothbuche, 25 Zoll stark und 8 Fuß lang,

4 = Weißbuchen, 10 bis 17 Zoll stark und 8 bis 12 Fuß lang,

6 = Birken, 12 bis 18 Zoll stark und 8 bis 16 Fuß lang,

2 = Espen, 13 bis 14 Zoll stark und 12 bis 16 Fuß lang,

92 Stück Eichen Fagholz, 4 Fuß lang, 72 Stück Zaunstaaken, 56 Stück große Leiterbäume, 45 Stück kleine Leiterbäume, 9 Stück Ziegellatten und 2 Stück Strohlatten.

3) Im obern Wernrod Nr. 75.:

3 Stück Eichen, 17 bis 26 Zoll stark und 12 bis 20 Fuß lang,

8 Stück Zaunstaaken, 13 Stück große Leiterbäume, 73 Stück kleine Leiterbäume, 47 Stück Ziegellatten, 58 Stück Strohlatten und 34 Stück

Schieberstangen.

4) Im untern Stammroth Nr. 30b.:

40 Stück Eichen, 12 bis 31 Zoll stark und 10 bis 24 Fuß lang,

2 = Rothbuchen, 19 bis 29 Zoll stark und 14 bis 16 Fuß lang,

51 Stück Zaunstaaken, 16 Stück große Leiterbäume, 2 Stück kleine Leiterbäume und 1 Stück Ziegellatte.

5) Im hintern Frosenholze Nr. 4.:

109 Stück Achsen und 20 Stück buchen Fagholz, 4 Fuß lang.

Bei Eröffnung des Termins werden die Verkaufsbedingungen bekannt gemacht und hier nur bemerkt, daß jeder Käufer entweder das volle Kaufgeld oder mindestens 25 Procent desselben gleich nach Beendigung des Termins anzuzahlen hat. — Schielo, 20. Mai 1865.

Der Oberförster Krumhaar.

Verkauf von Nutz- und Brennholz.

Am Freitag, den 2. Juni, Morgens von 9 Uhr ab, sollen in dem Gasthause „Zur goldenen Rose“ im Alexissbade die nachstehenden im Harzgeroder Forstreviere aufgearbeiteten Hölzer auf das Meistgebot verkauft werden:

I. Nutzholz.

- 1) Im Rautenkranz Nr. 56. und im großen Bauernstrauch Nr. 62.:
 - 6 Stück Eichen von 9 bis 32 Zoll Durchm. und 12 bis 22 Fuß Länge,
 - 7 = Rothbuchen von 10 bis 32 Zoll D. und 10 bis 16 Fuß Länge,
 - 3 = Ahorn von 17 Zoll Durchm. und 24 bis 30 Fuß Länge,
 - 5 = Weißbuchen von 13 bis 17 Zoll D. und 12 bis 16 Fuß Länge,
 - 15 = Birken von 10 bis 19 Zoll Durchm. und 8 bis 24 Fuß Länge,
- $\frac{2}{3}$ Klstr. Eichen-Kluffholz, $\frac{2}{3}$ Klstr. Buchen-Kluffholz, 74 Stück Eichen-Faßholz, 137 Stück Buchen-Faßholz, 244 Stück Äschen, 117 Stück große Leiterbäume und 38 Stück kleine Leiterbäume, 1 Ziegellatte, 8 Schiebkarrenbäume, 16 Pflugrüster, 12 Lissen, 10 Zaunstaaken.
- 2) Im Camp im kleinen Bauernstrauch Nr. 61.:
 - 1 Weißbuche von 11 Zoll Durchm. und 16 Fuß Länge, 8 Stück Eichen von 8 bis 12 Zoll Durchm. und 12 bis 36 Fuß Länge, 4 Strohlatten, 7 Karrenbäume, 14 Pflugrüster, 8 Lissen und 26 Schock Salztonnenstöcke.
- 3) Im hintern Schwefelberge Nr. 22 a. und Hopfenstiege Nr. 73 a.:
 - 5 Schock kleine Reiffstöcke, 33 Schock ordinare und 49 $\frac{1}{2}$ Schock kleine Salztonnenstöcke.

II. Brennholz.

- 1) Im Rautenkranz Nr. 56.:
 - 48 $\frac{1}{2}$ Klstr. Buchen-Scheitholz, 28 $\frac{1}{2}$ Klstr. Buchen-Knorrholz, 2 $\frac{2}{3}$ Klstr. Buchen-Anbruch, 92 Klstr. Buchen-Knüppel, 4 $\frac{1}{2}$ Klstr. Eichen-Scheitholz, 2 Klstr. Eichen-Knorrholz, 12 Klstr. Eichen-Anbruch, 12 $\frac{2}{3}$ Klstr. Eichen-Knüppel, 79 $\frac{2}{3}$ Klstr. Birken-Scheitholz, 4 $\frac{2}{3}$ Klstr. Birken-Anbruch, 46 Klstr. Birken-Knüppel, 1 $\frac{1}{3}$ Klstr. Espen-Anbruch, 2 $\frac{1}{2}$ Klstr. Espen-Knüppel, 248 Schock Buchen-Mittel- und geringe Hecke.
- 2) Auf der Campanlage im kleinen Bauernstrauch:
 - $\frac{2}{3}$ Klstr. Buchen-Scheitholz, 1 Klstr. Buchen-Knüppel, $\frac{2}{3}$ Klstr. Eichen-Anbruch, 1 $\frac{1}{3}$ Klstr. Eichen-Knüppel, 3 $\frac{2}{3}$ Klstr. Birken-Scheitholz, 2 $\frac{1}{2}$ Klstr. Birken-Knüppel, 4 Klstr. Espen-An-

bruch, 3 Klstr. Espen-Knüppel, 24 Schock gemischte Laubholz-Hecke.

3) Große Winde Nr. 72 b.:

5 $\frac{1}{2}$ Klstr. Eichen-Knüppel und 41 $\frac{1}{2}$ Schock mittlere Hecke.

4) Mühlköpfe und Hopfenstiege:

1 $\frac{1}{2}$ Klstr. Eichen-, Buchen- und Birken-Knüppel, 102 Schock geringe Hecke.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Eröffnung des Termins bekannt gemacht. Die Bestbietenden haben mindestens 25 Procent der Kaufgelder im Termine sofort anzuzahlen.

Harzgerode, 23. Mai 1865.

Der Oberförster.

J. B.: v. Weise.

Gerichtlicher Ackerverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von der Wittwe des Arbeitsmanns Carl Schnabel, Christiane Friederike, geb. Wild, aus Frose nachgelassene Planstück Nr. 106. der Separationskarte von Frose von 1 Morgen 146 Q.-R., vom Ahrendstiege rechts gelegen, welches die Erblasserin laut Erbvergleich vom 27. Juni 1823 erworben hat, zu 407 Thlr. 15 Sgr. gerichtlich tagirt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 19. Juli d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose zum Bär in Frose vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Heinemann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlages an den bestföhigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage etreichet.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgesordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichts-Hand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 24. April 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Auf Antrag der Erben des Einwohners Carl Steinhoff hiersebst soll das von demselben hier

hinterlassene, am Ehrenberge neben jetzt Hildebrandt und Wittwe Elfen belegene **Wohnhaus** mit Hofraum, Nebengebäuden, Garten und der dazu gehörigen Hauskabel — abgeschätzt zu 400 Thlr. Cour. — öffentlich meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit geladen, in dem auf

Freitag, den 28. Juli d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen, falls das Meistgebot $\frac{2}{3}$ der Taxe erreicht.

Zugleich werden Alle, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-eigenthums-Ansprüche an dieses Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche spätestens binnen vier Wochen vor obigem Termine, bei Verlust derselben, hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtsband und Siegel.
Harzgerode, 9. Mai 1865.
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Joffe.

Verkaufs-Anzeige.

Das im hiesigen Herzoglichen Schloßgarten belegene **Schauspielhaus** nebst dem angrenzenden Drangeriegebäude soll in dem

Sonnabend, den 3. Juni c.,

Vormittags 10 Uhr

an Ort und Stelle anstehenden Termine unter den im Baubureau der hiesigen Herzoglichen Bauverwaltung zur Einsicht ausliegenden Bedingungen auf den Abbruch öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige, welche die zum Verkauf gestellten Gebäude in Augenschein nehmen wollen, mögen sich an den Herrn Castellan **Hoffmann** hieselbst wenden. — Köthen, 18. Mai 1865.

Im Auftrage:

der Regierungs- und Baurath **Hengst.**

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Grundstücks-Verkauf.

Das dem Vereine zur Ablösung des Cavillereizwanges gehörige, unmittelbar an der Stadt vor dem Haleschen Thore belegene **Lederhaus** nebst Zubehör soll

Montag, den 12. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr

in der Restauration „Zum Feldschlößchen“ unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen nach Meistgebot verkauft werden.
Köthen, 17. Mai 1865.

Der Vorstand des Vereins zur Ablösung des Cavillereizwanges.

Kossathenguts-Verkauf.

Mein zu Möst belegenes **Kossathengut** mit $8\frac{1}{2}$ Morgen Acker und 2 Morgen Wiesewachs beabsichtige ich veränderungs halber zu verkaufen und habe dazu **Dienstag, den 30. Mai,** Vormittags 10 Uhr Termin angesetzt, welcher im Gute selbst abgehalten wird. Die Bedingungen werden bei Eröffnung des Termins bekannt gemacht.
August Heese in Möst.

Verkauf von Grundstücken.

Ballenstedt. Ein zweistöckiges **Wohnhaus** mit ganzer Braugerechtigkeit, Garten, Hauskabel,

Scheuer und Stallungen, auch Einfahrt dabei, welches sich zu einer Ackerwirtschaft eignet, steht unter guten Bedingungen sofort zum Verkauf.

Auch können zugleich 2 Morgen Acker mit diesem Hause verkauft werden.

Zugleich kann ich eine **Material-Handlung**, mit Schnittgeschäft verbunden, mit oder ohne Waaren für einen soliden Preis, so wie unter guten Bedingungen sofort zum Verkauf nachweisen. Auskunft ertheilt hierüber

Falk Liebmann in Ballenstedt.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Leopoldsstraße Nr. 8. ist die Bel-Etage mit Pferdestall und Wagenremise zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Cavalierstraße Nr. 4. ist im Hintergebäude eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Bodenraum, zu vermieten.

Im Hause **Muldstraße Nr. 20.** ist die Mitteletage ganz oder auch getheilt zu vermieten und sofort zu beziehen.

Eine Wohnung nebst Zubehör ist am 1. Juli oder auch am 1. October c. zu vermieten
Hospitalstraße Nr. 27.

Eine Parterre-Wohnung ist an ruhige Miether vom 1. Juli an oder auch früher zu vermietben Hospitalstraße Nr. 47.

Zum 1. October ist ein Haus und Garten im Ganzen oder getheilt, auch eine Stube nebst Kammer an einen einzelnen Herrn sogleich zu vermietben. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Die der Gemeinde Ziebigk gehörigen Süßkirichen (vom Elb-Pavillon bis zum Georgengarten) sollen **Mittwoch, den 31. Mai**, Nachmittags 4 Uhr im Mehring'schen Gasthause unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

Kirichen-Verpachtung.

Die diesjährigen herrschaftlichen süßen und saueren Kirichen auf der Ghdorfer Trift, zwischen Quellendorf und Hinsdorf, sollen **Freitag, den 2. Juni d. J.**, Nachmittags 2 Uhr öffentlich und meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden. Die Bedingungen selbst werden vor Beginn des Termins bekannt gemacht, zugleich aber vorläufig bemerkt, daß das volle Pachtgeld bis **Sonntag, den 11. Juni d. J.**, bei dem Unterzeichneten berichtigt sein muß.

Quellendorf, 23. Mai 1865.

Schwerdfeger, Landrichter,
im Auftrage der Herzogl. Hochlöbl. Regierung.

Verkaufs-Anzeigen.

Garnirte dunkle Strohüte,

zu 2 Thlr. das Stück, empfiehlt

Flor. Rodotich,
Steinstraße Nr. 56.

Mineralwässer,

künstliche und natürliche, sind in frischer Füllung am Lager. — **Badefalze** und alle **Badeingredienzien**, **Niefernadel-Extract** — frisches dieses-jähriges Präparat — empfiehlt

die **Einhorn-Apothek.**

Chocoladen mit Gewürz oder Vanille, ohne jedes Surrogat, das Pfd. 8 Sgr. bis 20 Sgr., — **Gesundheitschocoladenpulver**, das Pfd. 10 Sgr., — **entölter Cacao** in Tafeln, das Pfd. 25 Sgr., und als Pulver, das Pfd. 15 Sgr., — **präparirte Cacaoshalen**, das Pfd. 7½ Sgr., **gebrannte Cacaobohnen**, das Pfd. 20 Sgr., empfiehlt

die **Einhorn-Apothek.**

Fledwasser von **Theodor Busch**, vorzüglich zum Waschen von Glacé-Handschuben geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn **Aug. Riesel**, Hospitalstraße,
= **Carl Frühforgen**, Zerbster Straße, und
in der **Einhorn-Apothek.**

Apotheker

Bergmann's Gispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräufeln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfehlen in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.

Carl Busch jun. in Dessau,
Jr. Haring in Köthen,
L. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Zerbst,
Apotheker Hirschkorn in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum **augenblicklichen Stillen** „**Zahnwolle**“, die Hälse 2½ Sgr.,

Carl Busch jun. in Dessau,
Jr. Haring in Köthen,
L. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Zerbst,
Apotheker Hirschkorn in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Von Steyermärker Sensen u. Sichel,

bezogen aus einer der bedeutendsten Fabriken Steyermarks, deren Inhaber auf mehr denn zwölf der größten Industrie-Ausstellungen, als: London, Paris, New-York etc., die Preismedaillen erster Klasse erworben hat, halte ich fortwährend Lager und empfehle diese beiden Fabrikate hiermit zur gefälligen Abnahme.

Die Waare ist von guter Qualität, elegant gearbeitet und wohl zu unterscheiden von dergleichen, die durch Häuftrir feil geboten wird. Ueberhaupt mache ich alle Abnehmer, insbesondere die Landleute darauf aufmerksam, bei dem Einkauf dergleichen Artikel von Leuten, die sie gar nicht kennen, vielleicht auch nie wiedersehen, sehr vorsichtig zu Werke zu gehen.

J. B. Ritzing,
Zerbster Straße Nr. 19.

Umhänge für Damen

in Taffet und Grosfaille

empfehl't

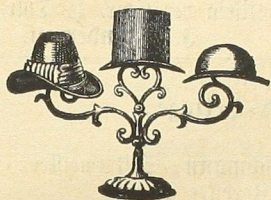
Fr. Schülze,

Hospitalstraße Nr. 20.

Schwarze Spiken-Tücher und Umhänge

empfangen soeben eine große Sendung

Steindorff Gebrüder.

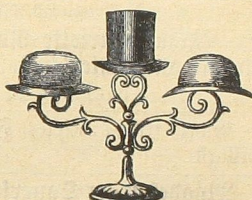


Die Hutfabrik

von

Louis Allner

in Dessau



empfehl't ihr wieder vollständig fortirtes Lager von allen Sorten Strohhüten, Blumen, Vä-
ndern, Federn u.;

eine große Auswahl

garnirter Kinderhüte, Knabemützen von 10 Sgr. an, Knabenhüte, garnirt 15 Sgr., und
Mädchenhüte, 20 Sgr. das Stück;

Filz- und Seidenhüte

mit und ohne Korf-Einlage, das Neueste, was die Saison bietet; ferner

Herren-Strohhüte

in Palm-, englischen, schweizer, Brüssler, Hanf-, Florentiner, Rosshaar- und Manilla-Geflechten,
eine Partie brauner, weißer und grauer Palmhüte, das Stück 25 Sgr.

Hochachtungsvoll

Louis Allner.

En gros, en détail.



Die Fabrik von Corsets mit und ohne Nath

von

J. G. Kienzle in Dessau,

Franzstraße Nr. 38.,



empfehl't ihr Fabrikat und Lager nach den neuesten Pariser Fagons von circa 60 verschiedenen
Sorten, wovon 17 verschiedene Sorten Pariser und englische Gürtel, auch mit Elasticität, zu den
billigsten Preisen. Tibet-Corsets und Tibet-Gürtel sind in allen modernen Farben wieder am
Lager und zeichnen sich durch ihre Eleganz besonders aus.

Ferner empfehl't sie ihr großes Lager von Crinolinen in allen schmal- und breitreifigen
Sorten, von 10 Sgr. an bis zu den elegantesten Salon-Crinolinen; Kindercrinolinen von 5 Sgr.
an. — Zugleich zeigt sie hiermit ergebenst an, daß sie in einigen Tagen die neuesten Pariser
Modelle von Crinolinen, welche noch in Arbeit sind, erhält, und empfehl't dieselben hiermit bestens.



Um

für diese Sommersaison mit sämmtlichen Putzartikeln zu räumen, sollen dieselben noch zum bevorstehenden Feste zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft werden. Eine Auswahl Strohhüte für Damen, von 2½ Thlr., runde garnirte Hüte, von 1½ Thlr. an, und elegante Damenhüte, von 3 Thlr. an, in der

Putzhandlung von Friederike Schwabe,

Zerbster Straße Nr. 26. parterre.

Dr. Pattison's Gicht- und Rheumatismuswatte,

in Packeten zu 8 und 5 Sgr.

allein echt bei

Frau Henriette Römer in Dessau
und in L. Richter's Woll- und Strumpfwaarenhandlung in Rötben.

Ganz frische Kieler Fettbücklinge empfiehlt
billigt Albert Hönike.

Magdeburger Sauerkohl, böhmisches Pflaumenmuß, saure und Pfeffergurken, Mohrrübensaft und feinstes Probeneceröl und Mohnöl empfiehlt in schöner Waare Albert Hönike.

Apfelsinen und Citronen, besten Schweizer und Limburger Käse bei

Albert Hönike, Hospitalstraße Nr. 28.

Neue

Matjes-Heringe

bei

Aug. Kiesel.

Syrup,

dicke und süß, etwas ausgezeichnet Schönes, das Pfund 2 Sgr., bei

Aug. Kiesel.

Vorthellhaft für Consumenten und Wiederverkäufer.

Aus einer Concurssmasse habe ich einen großen Posten Cigarren jeden Preises übernommen und verkaufe dieselben unter dem Fabrikspreise. Proben stehen jederzeit zur Disposition. Auch sind bei mir einige Packkisten abzulassen.

Dessau, 23. Mai 1865.

C. Schür, Zerbster Straße Nr. 40.

Neue Matjes-Heringe empfang

J. Schindewolf.

Frisk geräucherten Lachs, Neunaugen, Bratheringe und Anchovis empfiehlt

J. Schindewolf.

Täglich frischen Maitrauf bei

J. Schindewolf.

Hochrothe Apfelsinen in Kisten und ausgepackt, desgleichen Citronen empfiehlt

J. Schindewolf.

Limburger Käse, feste Waare, ausgestochen das Pfd. 3 Sgr., in Kisten der Ctnr. 12 Thlr., empfiehlt

J. Schindewolf.

Die erste Sendung neuer

Matjes-Heringe,

sehr schön, empfiehlt

August Kretschmann, Seilermeister,
am Zerbster Thore.

Gut schmeckende saure Gurken empfiehlt

August Kretschmann, Seilermeister,
am Zerbster Thore.

Ganz frische trockene Hefen sind von heute an täglich zu haben und nimmt darauf im Ganzen und Einzelnen Bestellung an

Wittwe Lorenz.

Ganz frischen Drangenzucker empfiehlt

Wittwe Lorenz.

Frische Hefen

sind von heute ab bis zum Feste täglich zu haben bei

Aug. Römer,
Hospitalstraße Nr. 28.

Frische trockene Hefen sind stets zu haben bei

W. Wietzsche,
Hospitalstraße Nr. 19.

Buchholz-Kugeln und weißbuche Regel sind zu haben bei

G. Reimcke,
Drechslermeister, Schloßstraße.

Ein großer, mit Eisen beschlagener Koffer ist billig zu verkaufen

Wallstraße Nr. 9.

Ein schöner, blühender Drangeriebaum ist zu verkaufen bei

Wiesel, Leipziger Straße Nr. 52.

Gute Speisekartoffeln sind in Mengen, so wie in Scheffeln zu verkaufen

Kleiner Markt Nr. 3.

Anhaltische 4^o Landrentenbriefe

sind bei uns fortwährend zu haben.

Carl Fürstenheim's Erben in Köthen.

Den An- und Verkauf

aller Sorten Staatspapiere, Lotteriereffekten, Actien, standesherrlicher Papiere, Coupons, Geldsorten, Wechsel pro Frankfurt und fremde Plätze besorgt der Unterzeichnete gegen Berechnung der gesetzlichen Courtage von nur 1 pro Mille franco Provision.

Emil Wohl, beedigter Wechselsaal,
Frankfurt a. M., Zeit Nr. 60.

Eine neumilchende Kuh nebst Kalb ist zu verkaufen
Alfensche Straße Nr. 16.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen
Böhmische Gasse Nr. 27.

Ein fettes Schwein hat zu verkaufen
der Anstreicher Mühle,
Schulstraße Nr. 10.


Ein Ziegenhammel ist zu verkaufen
Neue Reihe Nr. 12.



Vier 6 Wochen alte Jagdhunde, ausgezeichnete Race, sind in diesen Tagen zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Mauer-, Dach-, Hohlsteine, Platten, Gyps, Kalk, Rohr, Splitt, englischer und Stettiner Portland-Cement sind fortwährend in beliebigen Quantitäten zu haben. Bestellungen auf Bau- und Pflastersteine aus den Steinbrüchen bei Landsberg werden von mir entgegen genommen und schnell besorgt.

Albert Heine, Hospitalstraße Nr. 64.

 Für Ziegenfelle von 3-4 Wochen alten Ziegen, die vom Fleischer geschlachtet sind, zahle ich zu jeder Zeit 2½ Sgr. mehr, als der Werth ist.

S. Kockotich, Steinstraße Nr. 56.

Ein gut erhaltener Stutzflügel, 6 Octaven, steht zum Verkauf beim

Lehrer **Schüler** in Gohrau bei Wörlitz.

Donnerstag, den 1. Juni, früh 9 Uhr sollen auf dem Rittergute **Rackith** bei Wittenberg ca. 100 Stück fette Hammel und Schaaf in kleineren Posten öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Rackith, 19. Mai 1865.

v. Schlieben.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen bei
Benjamin Matthai,
Nr. 8. in Jonitz.

Vermischte Anzeigen.

Bernburger Lehrer-Todtenkasse.

Den geehrten Mitgliedern obiger Kasse diene zur Nachricht, daß bei einem eintretenden Todesfalle die bisher geleisteten Begräbnisgelder von heute ab nur aus der Herzoglichen Diener-Sterbekasse zu Dessau gezahlt werden.

Bernburg, 25. Mai 1865.

Der Vorstand.

Bei dem am 22. Mai Mittags zwischen 12 und ½ 1 Uhr ausgebrochenen Brandunglück be- eilten sich unsere verehrten Nachbar-Gemeinden Jonitz, Dessau, Pömitz, Dellnau, Scholitz, Soll- nitz und Bockerode so mit thätiger Hülfeleistung, daß dadurch ein weiteres Umsichgreifen des Feuers verhindert wurde. Wir fühlen uns da- her gedrungen, unseren wärmsten Dank obigen Gemeinden hierdurch öffentlich auszusprechen.

Naundorf bei Dessau, 26. Mai 1865.

Die Gemeinde.

In Auftrag **G. Schmidt**.

Herrn **Dr. Ed. Albrecht** in Dessau bitte ich, nun endlich das gegebene Ehrenwort ein- zulösen.

Th. Stauffer

in **G. Senf's** Buchhandlung
in Leipzig.

Für einige Mädchen wird in einer gebildeten Familie eine billige Pension nachgewiesen durch die Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der einfachen Küche und Hausarbeit Bescheid weiß, findet zum 1. Juli einen guten Dienst. Näheres **Ferbster** Straße Nr. 33., im Laden.

Ein ehrliches und fleißiges Mädchen findet zum 1. Juli einen guten Dienst bei
M. Blumberg.

Ein ordentliches, junges Mädchen wird zum 1. Juli zu mietben gesucht
Leipziger Straße Nr. 16.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen findet zum 1. Juli einen guten Dienst
Leipziger Straße Nr. 62.

Ein ordentliches, in Küche und Hausarbeit nicht unerfahrenes Mädchen wird gesucht.
Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Sogleich oder zu Johannis wird eine geübte Köchin, die sich auch der Hausarbeit unterzieht, gesucht. Näheres bei
L. Thies, Chemische Fabrik zu Rosslau.

Zur Wartung und Pflege eines alten Mannes sucht eine noch kräftige Frau zum 1. Juli
Fr. Rudolph, Salzgasse.

Zwei junge, kräftige Arbeiter finden sofort dauernde Arbeit in der Gerberei von
J. S. Gessens in Wörlitz.

Ein grauer Sonnenschirm (modifarben) ist Mittwoch Nachmittag von der Zerbster Straße bis zum Rondel verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen herzlichen Dank oder angemessene Belohnung abzugeben
Franzstraße Nr. 16.

In der Hausthür des Hauses Nr. 39. der Breiten Straße ist am vorgestrigen Abend ein

schwarzseidener Regenschirm stehen geblieben. Derjenige, welcher denselben an sich genommen hat, wird gebeten, selbigen gegen eine gute Belohnung oder den besten Dank abzugeben
Breite Straße Nr. 39.

Ein junger schwarzer Hund mit weißer Brust ist am 25. d. Mts. Abends zugelaufen
Franzstraße Nr. 16., am Rondel.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich in hiesiger Stadt als Schuhmachermeister besetzt habe. Mein Bestreben ist, bei solider Preisstellung reell zu bedienen. Um recht viele Aufträge bittet

Chr. Burau, Schuhmachermeister,
Mauer Nr. 35.

Anzeige für Zahnleidende.

Für Zahnpatienten bin ich täglich Vormittags von 8 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in meiner Wohnung, Franzstraße Nr. 5., 1 Treppe hoch, zu sprechen.

Georg Hirschfeld, Dentist.

Der Feiertage wegen bleibt mein Geschäft nächsten Mittwoch und Donnerstag geschlossen.
Rosette Bodenthal,
Zerbster Straße Nr. 40.

Nächsten Mittwoch und Donnerstag bleibt mein Geschäft der Feiertage halber geschlossen.
S. Posner.

Neue Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft.

Gegründet 1832.

Grundkapital: 1,000,000 Thaler.

Herr **J. B. Ritzing**, Kaufmann (Eisen- und Kurzwaaren-Handlung) hieselbst, ist zum Agenten der Gesellschaft ernannt worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Dessau, 24. Mai 1865.

Der General-Agent für Anhalt:
Rechtsanwalt v. Basedow.

Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft zu Frankfurt a. M.

Die Herren

Kaufmann **J. B. Ritzing** in Dessau und
Fabrikant **Fr. Pohle** zu Raguhn

sind zu Agenten der Gesellschaft ernannt worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Dessau, 24. Mai 1865.

Der Haupt-Agent für Anhalt:
Rechtsanwalt v. Basedow.

Tonkünstler-Versammlung zu Dessau.

Sonntag, den 28. Mai:

Großes Concert im Herzoglichen Hoftheater

für Gesang- und Instrumental-Soli, Chor und Orchester,

unter Leitung der Herren Hofkapellmeister Thiele und Concertmeister Appel, Hofkapellmeister Seifritz und Musikdirector Stör.

Erster Theil.

- 1) Sanctus und Benedictus aus einer Messe von August Fischer, das Solo gesungen von Fräulein Clara Heinemeyer aus Leipzig, die Chöre ausgeführt von den Gesangsvereinen von Dessau, Zerbst, Köthen und Bernburg.
- 2) „Orpheus“, symphonische Dichtung von Franz Liszt.
- 3) Zwei Lieder: „Coreley“, für eine Singstimme mit Orchesterbegleitung von Franz Liszt, und „Erbkönig“ von Franz Schubert, mit Orchesterbegleitung von Hector Berlioz, gesungen von Fräulein Caroline Brudner aus Wien.
- 4) Concertstück für das Pianoforte mit Begleitung des Orchesters (Op. 42., C-dur) von Robert Volkmann, vorgetragen von Herrn Musikdirector Blazmann.

Zweiter Theil.

- 5) Overture zu Shakespeare's „Julius Cäsar“, von Hans v. Bülow.
 - 6) Concertstück für den Contrabaß mit Orchesterbegleitung (Op. 9.) von Eduard Stein, vorgetragen von Herrn Kammervirtuos Simon aus Sondershausen.
 - 7) „Brautlied“, Gedicht von L. Uhland, in Musik gesetzt für Tenor-Solo und Chor mit Begleitung von zwei Flöten, zwei Clarinetten, zwei Hörnern, Streichorchester und Pianoforte von Hermann Hopff, das Solo gesungen von Herrn Joseph Schild.
 - 8) Overture zur Oper „Der Eid“ von Peter Cornelius.
- Dritter Theil.
- 9) Fest-Bolouise von Carl Stör.
 - 10) Romanze aus der Oper „Benvenuto Cellini“ von Hector Berlioz, gesungen von Herrn Schild.
 - 11) Overture zur Oper „Der Meisterfinger von Nürnberg“ von Richard Wagner.
- Eröffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Billets zu diesem Concerte sind an der Kasse des Herzoglichen Hoftheaters zu den üblichen Stunden und den Kassenpreisen für Schauspielvorstellungen zu haben.

Dessau, 26. Mai 1865. Der Vorstand des Allgemeinen Deutschen Musikvereins.

L. Robitzsches Bierhalle & Restauration

im Theaterbau.

Unterzeichneter erlaubt sich, einem geehrten hiesigen und fremden Publikum zu den bevorstehenden Festlichkeiten sein geräumiges, comfortable eingerichtetes und in unmittelbarer Nähe des Theaters gelegenes Local aufs Angelegentlichste zu empfehlen.

Derselbe wird bemüht sein, durch eine vorzügliche Auswahl guter und billiger Speisen à la carte und ein ausgezeichnetes Töpfchen **Robitzsches Lagerbier** auf Eis sich die volle Zufriedenheit der geehrten Gäste zu erwerben.

Louis Schmidt,
Restaurateur.

Hierdurch beehre ich mich,

die Eröffnung meines Bierlocals

ergebenst anzuzeigen, und empfehle besonders ein Töpfchen feines echt bairisches Bier.

Außerdem erlaube ich mir, auf mein reich assortirtes

Commissionslager

der Weinhandlung von Friedrich Dähne in Leipzig,

bestehend aus diversen feinen Rhein- und französischen Weinen, französischem Champagner, feinen Jamaica-Rums, Cognac, Arac de Goa, Schlummerpunsch-, Bischof- und Cardinal-Essenzen, noch besonders aufmerksam zu machen.

Hochachtungsvoll

M. Perts.

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

D. Bremen	Capt. C. Meyer.	D. Hanja	Capt. H. J. von Santen.
D. Newyork	" v. Derendorp.	D. America	" H. Wessels.
	D. Hermann,	Capt. G. Wente,	(im Bau).

D. Bremen	Sonnabend,	3. Juni.
D. America	"	17. Juni.
D. Hanja	"	1. Juli.
D. Newyork	"	15. Juli.

D. Bremen	Sonnabend,	29. Juli.
D. America	"	12. Aug.
D. Hanja	"	26. Aug.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres erste Kajüte 150 Thlr., zweite Kajüte 110 Thlr., Zwischendeck 60 Thlr. Courant (incl. Beköstigung). Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr. Courant.

Güterfracht: Bis auf Weiteres £ 2. 10 s. mit 15% Primage pr. 40 Kubikfuß Bremer Maas für alle Waaren.

Nähere Auskunft erteilen: in Dessau die Herren Amandus Perz — Aug. Niesel, Haupt-Agent — Aug. Louis Siedersleben jun., Haupt-Agent; in Leipzig Herr Ottomar Rödl, Haupt-Agent; in Roßlau Herr Theod. Bittkow; in Zerbst die Herren Aug. Moritz — Friedr. Wernicke; in Jeshitz Herr C. F. Witte; in Köthen die Herren Ed. Jasper, Haupt-Agent — Carl Irmer, Haupt-Agent — J. C. Schmidt — L. Wittig & Comp. Bremen, 1865.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.
Crüsemann, H. Peters,
Director. Procurant.

Cölner Dombau-Lotterie

für den Ausbau der Thürme des Domes zu Cöln.

Ziehung am 4. September 1865.

Gewinne: Thaler 100,000, 10,000, 5,000, fünfmal Thaler 1000 und für Thlr. 30,000

Kunstwerke lebender deutscher Künstler. Die angekauften Kunstwerke sind im städtischen Museum zu Cöln ausgestellt.

Jedes Loos kostet einen Thaler.

Abnehmern einer größeren Anzahl Loose gewähre ich annehmbare Vortheile. Diejenigen,

welche noch den Verkauf der Cölnner Dombau-Loose übernehmen wollen, belieben sich baldigst franco an mich zu wenden, indem sonst bei zu später Anmeldung die Agenturen bestellt und die Loose vergriffen sein möchten.

Pläne, Prospective, Bedingungen zc. gratis.
Der General-Agent der Cölnner Dombau-Lotterie
D. Löwenwarter in Cöln.

Lotterie. — Mit Loosen zur 1. Klasse 68. Königl. Sächsischer Landes-Lotterie, derenziehung am 26. Juni d. J. stattfindet, empfiehlt sich

die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn,
Schulstraße Nr. 9.

Loose zur angehenden 68. Königl. Sächs. Landes-Lotterie empfiehlt
August Wolter in Ragubn.

Den geehrten Bewohnern von Dessau und Umgegend mache ich die ergebene Anzeige, daß ich neben meinem Materialwaaren-Geschäft hieselbst eine

Bierstube

errichtet habe. Ich empfehle dieselbe bei Spaziergängen nach hier zu recht fleißiger Benutzung und werde stets bemüht sein, meine werthen Gäste mit guten Getränken und kalten Speisen von gleicher Qualität zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

G. Anorr in Groß-Rühnau.

Die Ackerbesitzer und Pächter der Schep-lake werden eingeladen, nächsten Dienstag Abends 8 Uhr im Schießhause sich versammeln zu wollen.
Der Vorstand.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 29. Mai, Abends 8 Uhr Sitzung.

Tagesordnung:

- 1) Besprechung, die Arbeiter-Ausstände betreffend,
- 2) Antrag bezüglich einer gemeinsamen Fahrt zur Besichtigung der Merseburger Ausstellung.

Der Vorstand.

Ein gutes Köpfchen echt bairisches Bier, ganz frisch vom Fasse, empfiehlt

S. Kockotisch,
bairische Bierhalle.

Ein gutes Glas Wokka-Kaffee empfiehlt

S. Kockotisch, bairische Bierhalle,
Steinstraße Nr. 56.

Zur frischen Wurst

und zum Wellfleisch ladet heute, Sonnabend, den 27. Mai, ergebenst ein

Wittwe Diener im wilden Mann.

Nur noch wenige Vorstellungen.

Viti's Sommertheater im Noack'schen Garten.

Sonntag und Montag große Vorstellungen der mimisch-plastischen Ballet-Gesellschaft des Giovanni Viti aus Rom.

Sonntag. Erste Abtheilung: **Potpourri de gymnastique et ballet.** Zweite Abtheilung: **Der grüne Teufel, Pantomime in 1 Act mit Metamorphosen und Tableaux.** Dritte Abtheilung: **Gallerie lebender Bilder.**

Anfang 7½ Uhr.

Montag große Vorstellung. Zum ersten Male: **Der Maskenball in Paris, Pantomime und Ballet in 2 Acten mit Carnevals-Scenen und Solotänzen bei orientalischer Beleuchtung, ausgeführt von 35 Personen, arrangirt vom Balletmeister Viti.** Erster Act: **Der Maskenball in den Champs Elisées, oder: Keine Polka mehr!** Zweiter Act: **Charles Claudier und seine Geliebte Fleurette vor Gericht, oder: Nacht des Tanzes.** Dritter Act: **Gallerie pittoresque.**

Anfang 7½ Uhr.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 28. Mai, Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
E. Lüke.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 28. Mai, ladet freundlichst ein
Robert Beher
in der grünen Tanne.

Am 1. Pfingstfeiertage

großes Concert

(Anfang 3 Uhr),

ausgeführt vom Wittenberger Stadt-Musikcorps, wozu ergebenst einladet

Fr. Kittler in Coswig.

Literarische Anzeige.

Beim Hofbuchhändler Schmelzer in Bern-
burg sind vorräthig:

Lobethan's Landes- und Proceßordnung.
1 Thlr.

Platt, Karte von Anhalt, herabgesetzt auf
15 Sgr.

Plinii epist. delectur, ed. Herbst (22½ Sgr.),
herabgesetzt auf 3 Sgr.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Rfm. Heynen a. Rheidt. Kauf.
Kupfer, Goldberg u. Ohlendorf a. Magdeburg. Rfm.

Rudow a. Brandenburg. Rfm. Elk a. Halberstadt. Rfm.
Zorn a. Rheinsberg. Rfm. Graf a. Hanau. Kauf.
Höning u. Müller a. Elberfeld. Bergbeamter Müller a.
Leipzig. Dr. jur. Kretschmar a. Rötzen.

Goldener Ring: Violinist v. Dewyrow mit Sohn
a. Petersburg. Musikmeister v. Blum a. Dresden. Pia-
nino-König Heß mit Diener a. Cassel. Dr. Brendel mit Toch-
ter, Musikdirector Blaschmann u. Musikalienhändler Rabnt
mit Frau a. Leipzig. Sängerin Fr. Koch u. Hofkapell-
meister Seifritz a. Löwenberg. Geschwister Kern a. Möckern.
Hofkapellmeister Dr. Stade a. Altenburg. Hofconcertme-
ister Seifritz a. Löwenberg. Musikdirector Stör a. Weimar.
Rfm. Hampel a. Berlin. Rfm. Hellmann a. Heidingsfelde.
Sängerin Fr. Seyert a. Speyer. Rfm. Otto a. Bran-
denburg. Frau v. Glattkoff mit Tochter a. Petersburg.
Fr. Grosser mit Dienerschaft, Fr. Knop u. Fr. Köh-
ler a. Leipzig. Musiklehrerin Stahr a. Weimar.

Frucht-, Öl- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappz	Rübdöl	Spiri- tus.
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctnr.	
Bernburg, 24. Mai	49—51	35—36	29—30	26—28	—	—	—	—	—
Zerbst, 12. Mai	48	35	31	27	—	—	—	—	—
Berlin, 26. Mai	45—62	38—39	30—36	25—28	54—57	—	—	13½	14½
Halle, 23. Mai	50—54	37—38	29—32	25	—	—	—	13½	—
Leipzig, 20. Mai	52—54	38—39	31—32	24—25	—	—	—	—	—
Magdeburg, 26. Mai	48—51	40—41½	30—34	25—27	—	—	—	—	14½
Stettin, 24. Mai	54—61	39—40	30—32	25—30	—	—	—	13½	14½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 27. Mai.		Rötzen, 20. Mai.	
	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.
Weißer Weizen	2 5	= 2 7½	2 3¼	= 2 7½
Brauner Weizen	2 2½	= 2 5	2 —	= 2 3¼
Roggen	1 17½	= 1 20	1 15	= 1 17½
Gerste	1 10	= 1 12½	1 6¼	= 1 8¼
Hafer	1 5	= 1 7½	1 6¼	= 1 7½
Erbsen	2 —	= 2 5	—	= —
Linzen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren 59 Getreidewagen.

Preis der Mahlmege vom 6. Mai
bis 2. Juni 1865.

	mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen	3 sgr. 10 pf.	4 sgr. 6 pf.
Vom braunen Weizen	3 = 9 =	4 = 5 =
Vom Roggen	2 = 10 =	3 = 1 =
Vom der Gerste	2 = 6 =	2 = 9 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 23. Mai.

1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 4 Thlr., Nr. 1. 3½ Thlr.
1 = Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 3 Thlr., Nr. 11. 2¾ Thlr.
1 = Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 24. Mai,	32 Zoll über Null.
Donnerstag, den 25. Mai,	30 = =
Freitag, den 26. Mai,	28 = =

Cours-Anzeiger.

	3net.	haben	3u	3u
Berlin, den 26. Mai.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	90½	—
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	130	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	113½	—	—
Louisd'or	—	—	—	111½
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	193	—	—
do. Priorität	4	—	—	—
Halle-Thüringen	4	134	—	—
do. Priorität	4	—	99½	—
Niederschlesisch-Märkische	4	96½	—	—
do. Priorität	4	—	96½	—
Köln-Minden	3½	—	223	—
do. Priorität	4½	—	101	—
do. do.	5	—	—	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	224½	—
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	85	—	—
Weimariische Bank-Actien	4	101	—	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	76½	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	103½	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	3	—	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	155	—	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	89½	—
Leipzig, den 26. Mai.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	273	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	268	—
Leipziger Bank-Actien	3	146	—	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 27. Mai: 17°.

Redaction und Druck von H. Heybrich. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

